

# Berufsmaturitätsprüfungen 2025

## Abschluss Erweiterte Kaufmännische Grundbildung mit Berufsmaturität (BM1)

### Grundsatz

Die Abgabe des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) für Kaufleute richtet sich nach den Vorgaben des Reglements Kauffrau/Kaufmann mit EFZ vom 26.9.2011 (BiVo). Die Abgabe der Berufsmaturität richtet sich nach der Eidgenössischen Verordnung über Berufsmaturität (BMV) vom 24.6.2009 (Stand 23.8.2016).

Damit die erweiterte Kaufmännische Grundbildung mit Berufsmaturität bestanden ist, müssen die Anforderungen der BM und des Fähigkeitszeugnisses erfüllt sein. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten zwei verschiedene Notenausweise.

Weitere Informationen zum Abschluss finden Sie unter: [www.kvz-schule.ch](http://www.kvz-schule.ch), Informationen für ...» (oranger Reiter), «Lernende/Studierende», «Abschlussprüfungen».

### Berufsmaturität

Fach	Notenbestandteile	Rundung Erfahrungsnote	Bemerkung	Gewichtung	Rundung Fachnote	Gewichtung Fachnote
Deutsch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung			50%	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Noten auf 0.5		50%		
Französisch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung		oder internat. Sprachdiplom B2	50%	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Noten auf 0.5		50%		
Englisch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung		oder internat. Sprachdiplom B2	50%	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Noten auf 0.5		50%		
Mathematik	Schriftliche Prüfung			50%	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Noten auf 0.5		50%		
FRW	Schriftliche Prüfung			50%	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Noten auf 0.5		50%		
Wirtschaft und Recht	Schriftliche Prüfung			50%	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Noten auf 0.5		50%		
Geschichte und Politik	Erfahrungsnote (1. - 4. Semester)	Mittelwert 4 Noten auf 0.5		100%	0,5	1/9
Technik und Umwelt	Erfahrungsnote (5. + 6. Semester)	Mittelwert 2 Noten auf 0.5		100%	0,5	1/9
IDAF* und BMA/IDPA**	Note IDAF 1 und Note IDAF 2	Mittelwert 2 Noten auf 0.5		50%	0,5	1/9
	Note BMA/IDPA			50%		

\*IDAF: Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern

\*\*BMA/IDPA: Berufsmaturitätsarbeit/Interdisziplinäre Projektarbeit

## Rundung Gesamtnote

Die Gesamtnote im BM-Notenausweis (der Notenschnitt) wird auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die **Berufsmaturität** ist bestanden, wenn:

- die Gesamtnote (Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind,
- die Differenz der ungenügenden Fachnote zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) schulischer Teil

Fach gemäss EFZ	Notenbestandteile	Rundung Erfahrungsnote	Bemerkung	Gewichtung	Rundung Fachnote	Gewichtung Fachnote
Deutsch	Schriftliche Prüfung		Übernahme Fachnote aus BM	50%	0,5	1/8
	Mündliche Prüfung			50%		
Französisch	Schriftliche Prüfung		Intern. Sprachdiplom anstelle BMP Übernahme Fachnote aus BM	50%	0,5	1/8
	Mündliche Prüfung			50%		
Englisch	Schriftliche Prüfung		Intern. Sprachdiplom anstelle BMP Übernahme Fachnote aus BM	50%	0,5	1/8
	Mündliche Prüfung			50%		
W&G I	Prüfungsnote FRW Prüfungsnote W+R		Mittelwert beider Prüfungsnoten	50% 50%	0,1	2/8
W&G II	Erfahrungsnote FRW Erfahrungsnote W+R	Mittelwert pro Fach, je 6 Noten auf 0.5	Übernahme Erfahrungsnote aus BM	100%	0,1	1/8
IKA	Schriftliche Prüfung		Abschluss nach 2. Lehrjahr	50%	0,1	1/8
	Erfahrungnote			Mittelwert 4 Noten auf 0.5		
Projektarbeiten	1 Modul V&V 3. Sem. 2 Module V&V 4. Sem.	Mittelwert 3 Modulnoten auf 0.5		50%	0,1	1/8
	SeA - BMA/IDPA		Übernahme aus BM	50%		

Die **schulische Abschlussprüfung** ist bestanden, wenn:

- die Gesamtnote (Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind,
- die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Die W&G I Note wird doppelt gewichtet, also 2/8. Ist die W&G I Note ungenügend, zählt diese als eine ungenügende Fachnote. Die Notenabweichung hingegen zählt doppelt.

## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) betrieblicher Teil

- Berufspraxis schriftlich: zählt zu 25%
- Berufspraxis mündlich: zählt zu 25%
- Erfahrungsnote betrieblicher Teil: zählt zu 50%

Die **betriebliche Abschlussprüfung** ist bestanden, wenn:

- die Gesamtnote (Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- höchstens eine Fachnote ungenügend ist,
- die ungenügende Fachnote nicht unter 3.0 liegt.

Das **EFZ** ist bestanden, wenn:

- in der betrieblichen und in der schulischen Abschlussprüfung die Bestehensnormen erfüllt sind.

## Nicht bestandene/s Berufsmaturität/Qualifikationsverfahren:

- Alle ungenügenden Prüfungsfächer müssen wiederholt werden.
- Das ist frühestens ein Jahr nach der Abschlussprüfung möglich.
- Das EFZ kann zweimal, die BM nur einmal repetiert werden.
- Die Fachnoten im EFZ können sich von den Fachnoten im BM-Zeugnis unterscheiden, weil sie unterschiedlich berechnet werden.

Berufsmaturität (BM)	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)	Kandidatin/Kandidat erhält
bestanden	bestanden	BM-Zeugnis und EFZ
nicht bestanden	bestanden	EFZ
bestanden	nicht bestanden	weder BM-Zeugnis noch EFZ

## Fremdsprachdiplome

In den Fremdsprachen werden Abschlussprüfungen durch internationale Fremdsprachdiplome ersetzt. An der Wirtschaftsschule KV Zürich gilt der «Leitfaden für die Integration internationaler Fremdsprachdiplome in den Berufsmaturitätsabschluss BM1». Während dem 5. Semester müssen die Lernenden schriftlich die Bedingungen zum Absolvieren internationaler Fremdsprachdiplome anerkennen.

## Nachteilsausgleich

Die Schulleitung kann auf Antrag Nachteilsausgleich gewähren. Die Richtlinien *Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen in der beruflichen Grundbildung* und das entsprechende Formular *Gesuch um Nachteilsausgleich für die Berufsmaturität* finden Sie unter [www.mba.zh.ch](http://www.mba.zh.ch) (Berufslehre, Nachteilsausgleich, Nachteilsausgleich beantragen).

Ausgefüllte Formulare bitte bis spätestens 13. Dezember 2024 an Wirtschaftsschule KV Zürich, Prüfungsleitung Berufsmaturität, Postfach, 8031 Zürich, senden.